

Pressemitteilung

Novo Nordisk vertieft Zusammenarbeit mit Patient*innen in Deutschland: DEEP-Netzwerk will Menschen mit Diabetes und Adipositas mehr Gehör verschaffen

Mainz, 9. September 2022 – DEEP steht für *Disease Experience Expert People*. Dahinter stehen Menschen, die mit Adipositas oder Diabetes leben. Sie sind die ausgewiesenen Expertinnen und Experten im Umgang mit ihrer Krankheit. Denn niemand weiß besser, wie es ist, mit der Erkrankung zu leben, als die Betroffenen selbst. Im neuen DEEP-Netzwerk arbeiten sie künftig zusammen mit Novo Nordisk, um gemeinsam den Bedürfnissen und Wünschen der Patientinnen und Patienten in Deutschland mehr Gehör zu verschaffen – transparent und unabhängig. Am 9. und 10. September treffen sich rund 20 deutsche DEEP-Mitglieder auf Einladung von Novo Nordisk zum 1. DEEP Summit, einer zweitägigen Tagung in Frankfurt am Main.

In Deutschland leben zurzeit geschätzte 8,5 Millionen Menschen mit Typ 2 Diabetes und rund doppelt so viele mit Adipositas^{1,2}. Obwohl sie die Expertinnen und Experten für den Lebensalltag mit ihren Erkrankungen sind, wird ihnen in der medizinischen und breiten Öffentlichkeit sowie im gesundheitspolitischen Diskurs oftmals zu wenig Beachtung geschenkt. Im neuen deutschen DEEP-Netzwerk engagieren sich die DEEP-Mitglieder, kurz DEEPs, zukünftig zusammen mit Novo Nordisk für eine stärkere Wahrnehmung der Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen – sowohl im Unternehmen selbst als auch in der Öffentlichkeit. Die Zusammenarbeit basiert auf einem gemeinsam entwickelten Selbstverständnis, das den Dialog auf Augenhöhe sowie die Unabhängigkeit der im DEEP-Netzwerk engagierten Patientinnen und Patienten sicherstellt.

Unabhängige Botschafter*innen für Betroffene

Ende 2021 hat die deutsche Niederlassung des Unternehmens angefangen, nach globalem Vorbild ein deutsches DEEP-Netzwerk aufzubauen. Aktuell engagieren sich darin rund 20 Patient*innen und Vertreter*innen von Patientenorganisationen aus den Bereichen Typ 2 Diabetes, Typ 1 Diabetes und Adipositas. Einige von ihnen sind bereits seit mehreren Jahren im

globalen DEEP-Netzwerk aktiv, wie zum Beispiel Melanie Bahlke aus der Nähe von Frankfurt, die seit ihrer Kindheit an Adipositas leidet. Mit ihrer Arbeit als DEEP möchte sie vor allem auch zur Aufklärung und Entstigmatisierung von Adipositas beitragen: „Ich habe in meinem Leben mit Adipositas so viele Missverständnisse und Unwissenheit über meine Erkrankung erfahren – auch von Ärzten. Meine Arbeit als DEEP ist ein weiteres Mosaiksteinchen, dies zu ändern.“ Wie auch die anderen DEEPs versteht sie sich als unabhängige Botschafterin und Sprachrohr für Betroffene, zum Beispiel bei Vorträgen oder als Podiumsgast auf Veranstaltungen, als „Testimonial“ in Social Media Kampagnen oder als Gesprächspartnerin für die Medien.

Auch Oliver Lungwitz ist mit Feuer und Flamme dabei: „Mich hat die Idee sofort angesprochen, meine Geschichte und Erfahrungen als Experte für mein Leben mit Diabetes zu teilen“, sagt Oliver, der seit rund drei Jahren mit Typ 2 Diabetes lebt und in Stuttgart zu Hause ist. „Diabetes begleitet uns Betroffene Tag für Tag, 24 Stunden ohne Pause. Wer also sollte unsere Sorgen, Bedürfnisse und Wünsche besser kennen als wir selbst?“ Wichtig ist ihm vor allem, dass die Anliegen Betroffener auch in einem großen Pharmaunternehmen Gehör finden. „Das ist nicht selbstverständlich und ein Zeichen der Wertschätzung und Professionalität.“

Starke Stimme für Menschen mit Diabetes und Adipositas

Mit der Zusammenarbeit im DEEP-Netzwerk bekennt sich Novo Nordisk einmal mehr als patientenzentriertes Unternehmen im Gesundheitswesen: „Wir legen großen Wert darauf, unseren patientenzentrierten Geschäftsansatz aktiv mit Leben zu füllen“, erklärt Daniela Rimpf, Patient Relations Manager bei Novo Nordisk Deutschland. „Das bedeutet konkret, den Dialog mit Betroffenen zu suchen, gut zuzuhören und ihre Bedürfnisse verstehen zu wollen.“ Schon seit mehreren Jahren bezieht Novo Nordisk auf globaler Ebene DEEPs zum Beispiel in der Forschung und Entwicklung neuer Medikamente und bedarfsgerechter Therapieoptionen mit ein. Jetzt, ergänzt Daniela Rimpf, wolle man auch in Deutschland den DEEPs die Möglichkeit geben, Services und Gesundheitsangebote mit ihren Erfahrungen aktiv mitzugestalten oder z.B. bei Symposien, Kongressen und Aufklärungskampagnen ihr Expertenwissen einzubringen – und das in ihrer Muttersprache Deutsch. „Englisch stellt für viele eine Sprachbarriere dar.“

Über Aufklärung und Einbringen von Expertenwissen hinaus wollen die DEEPs das Netzwerk auch nutzen, um aus dem persönlichen Austausch heraus gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln, die anderen Patientinnen und Patienten helfen. Das Stichwort ist hier „Patient Empowerment.“ „Wir Menschen mit chronischen Erkrankungen bleiben in Debatten um Therapieoptionen, Präventionsansätze und Gesundheitsangebote leider immer noch viel zu häufig außen vor“, erläutert Stefanie Wirtz, 1. Vorsitzende der AdipositasHilfe Deutschland e. V.. Das DEEP-Netzwerk gibt uns jetzt zusätzlich zu bestehenden Patientenorganisationen und Selbsthilfeinitiativen eine Plattform, um Menschen mit Diabetes und Adipositas innerhalb des Gesundheitssystems eine starke Stimme zu geben.“

Über Novo Nordisk Deutschland

Novo Nordisk ist ein weltweit führendes Unternehmen im Gesundheitswesen, das 1923 gegründet wurde und seinen Hauptsitz in Dänemark hat. Unser Anspruch ist es, Veränderungen voranzutreiben, um Diabetes und andere schwerwiegende chronische Krankheiten wie Adipositas und seltene Blut- und Stoffwechselerkrankungen zu besiegen. Dafür arbeiten wir an wissenschaftlichen Innovationen bis hin zur Heilung von Krankheiten. Wir fördern den Zugang zu unseren Produkten für Patientinnen und Patienten weltweit und engagieren uns aktiv für Prävention. Novo Nordisk beschäftigt circa 50.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 80 Ländern und vermarktet seine Produkte in rund 170 Ländern. Deutschlandweit sind circa 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Novo Nordisk tätig, rund die Hälfte davon am Hauptsitz in Mainz. Weitere Informationen unter www.novonordisk.de.

Referenzen

1. Deutsche Diabetes Gesellschaft, diabetesDE (Hrsg.). Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2022. https://www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de/fileadmin/user_upload/Gesundheitsbericht_2022_final.pdf (letzter Zugriff 1.8.22),
2. Mensink GBM, Schienkiewitz A, Haftenberger M et al. Übergewicht und Adipositas in Deutschland. Bundesgesundheitsbl. 2013; 56:786–794

Weitere Informationen:

Michaela Frank

+49-6131-903-1956

mfzy@novonordisk.com